

Fotogrammetrische Bauaufnahmen

Im Berichtsjahr konnte die Auswertung des Gebäudeäusseren im Massstab 1:50 bis auf die Höhe des Turmschafts abgeschlossen werden. Erstmals liegt somit ein kompletter Plansatz hoher Präzision für das Münster vor.

Die Auswertung im Massstab 1:20 wurde an jenen Fenstern und am Oktogon weiter geführt, wo auf bestehenden oder geplanten Baustellen detaillierte Grundlagen erforderlich sind. Gegenüber 2004 konnte der Rückstand auf die Arbeitsplanung zum Teil aufgeholt werden. Die Qualität der von der Firma Fischer Fotogrammetrie abgelieferten Pläne ist nach wie vor sehr gut. Während der Satz von Messbildern, d. h. der Fotografien am Gebäudeäusseren vervollständigt werden konnte, laufen mittlerweile die entsprechenden Arbeiten im Gebäudeinneren. Da sich bei einigen serien hergestellten neugotischen Bauteilen detaillierte Auswertungen erübrigten, konnten zum ursprünglich beschlossenen Gesamtpaket zusätzliche Leistungen evaluiert werden. So wird über eine Erfassung der Estriche und der Gewölbeoberseiten nachgedacht. Ausserdem werden neue Zusammenarbeitsmodelle geprüft: Ein gemeinsam von der Firma Fischer und dem Institut für Kunstgeschichte der Universität Bern durchgeführtes Projekt ist in Vorbereitung.

Erste detaillierte Gesamtfassade des Berner Münsters
Nordfassade Massstab 1:50, Fischer Fotogrammetrie 2005

